

## Eine Nacht voller Tipps für die Karriere

17.11.2014 | Rebecca Wyss | ETH im Fokus

**Die Lange Nacht der Karriere zog zahlreiche Studierende, Doktorierende, Post-Doktorierende sowie Alumni in das ETH-Hauptgebäude. Sie holten sich bei den Fachleuten Tipps zum Thema Beruf, Job und Karriere.**



Inés Constantin vom ETH Career Center eröffnet die erstmals stattfindende Lange Nacht der Karriere. (Bild: ETH Zürich/LNdk)

### Gedächtnis fürs Netzwerken

Nach dem Abschluss den richtigen Job zu finden, ist nicht einfach. Schon gar nicht, wenn die Richtung der beruflichen Laufbahn noch nicht ganz gewiss ist. Unterstützung bot am Donnerstag die Lange Nacht der Karriere.

Egal, ob beim Career Speed Dating, bei dem man das Selbstmarketing trainieren konnte, beim Meeting mit Versicherungsunternehmen, die ihre Jobprofile vorstellten oder bei den zahlreichen Vorträgen, bei denen man sich Tipps von Fachleuten für den eigenen Berufsweg und die Jobsuche holen konnte.

Die Veranstaltungen zogen rund tausend Besucher an: Das Auditorium Maximum war um 18 Uhr bis fast auf den letzten Platz gefüllt, als Projektleiterin Inés Constantin vom ETH Career Center den Anlass, der erstmals stattfand, eröffnete.

Gedächtnis fürs Netzwerken

Im Anschluss trug der Gedächtnistrainer Gregor Staub vor, wie sich die Gedächtnisleistung verbessern lässt. Er zeigte dem Publikum, wie man es an einem Networking-Anlass anstellt, dass man die Namen der potenziellen Arbeitgeber nicht vergisst. Oder wie man sich Zahlen merken kann, was im Job sehr nützlich ist.

«Die gute Nachricht ist, dass ein hervorragendes Gedächtnis nichts mit aussergewöhnlicher Begabung zu tun hat», stellte er gleich zu Beginn klar.

Das Rezept: Die richtige Methode und ein paar Stunden Übung. Die Methode demonstrierte er gleich im Saal. Innerhalb weniger Minuten lernte das Publikum die Namen von zehn US-Präsidenten auswendig. Dies dank Eselsbrücken, in seinem Fall kurze Geschichten, die man sich zu Namen oder Zahlen ausdenkt.

Auch vor dem Thailändischen machte Staub nicht halt: So gelang es ihm, dem Publikum innerhalb kürzester Zeit ein Dutzend thailändischer Wörter beizubringen, indem er sie mit diversen Körperteilen vom Zeh bis zum Scheitel verband. Das Publikum war fasziniert und amüsiert, wie die zahlreichen Lacher zeigten. Ganz im Sinne Staubs: «Man lernt viel mehr und viel besser, wenn das Lernen Spass macht.»

...

---

Datum: 17.11.2014

Titel: Eine Nacht voller Tipps für die Karriere

Quelle: ETH Zürich

<https://www.ethz.ch/de/news-und-veranstaltungen/eth-news/news/2014/11/eine-nacht-voller-tipps-fuer-die-eigene-karriere.html>